



Vereine/Verbände

### Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

**Originalgrösse:** Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

**Dateigrösse:** Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Die E-Mail-Adresse lautet:  
**redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch**

### Sonnenenergie soll genutzt werden

**Walchwil** Die Energiekommission Walchwil durfte vor kurzem bei besten Witterungsverhältnissen den Anlass «Sonnenenergie erleben» durchführen. Während der ganzen Aktion wurde der Stand von Interessierten gut besucht und bei einem Glas Süssmost und einer Riviera-Café-Crêpe konnten interessante Gespräche geführt werden. Begleitet wurde die Standaktion durch die Energiestadtberaterin Thekla Scherer sowie durch den Verein Energienetz Zug, vertreten durch Judith Kneubühl.

Den interessierten Besuchern konnte vor Ort gezeigt werden, welche Energie Solarmodule in Echtzeit produzieren und wie der Strom zeitnah genutzt werden kann. Die Firma Solarium mit Sitz in Steinhausen hat am Stand verschiedene interessante Produkte präsentiert. Den Besuchern konnte mit dem Modul «Solarkataster» des Kantons Zug aufgezeigt werden, wie sich die Dächer von einzelnen Liegenschaften für die Montage von Solarmodulen eignen und mit welcher Energieleistung diese bestückt werden könnten. Ebenfalls wurden die zu erwartenden Förderbeiträge bei einer Anschaffung analysiert.

### Kostenlose Beratung

Der Verein Energienetz Zug führt ganzjährig Energieberatungen durch, welche von der Gemeinde Walchwil kostenfrei angeboten werden. Interessierte Liegenschaftseigentümer dürfen sich jederzeit mit ihren Anliegen direkt an den Verein wenden. Die Abteilung Infrastruktur und Sicherheit der Gemeinde Walchwil steht für Auskünfte jeder Art ebenfalls gerne zur Verfügung.

Für die Gemeinde Walchwil:  
**Yvonne Kronenberg**

# Der Endspurt wird spannend

Die fünfte Etappe der Zugerberg Finanz-Trophy endet diesen Sonntag. Danach beginnt der Schlusspurt im Ägerital.

Vom Zugerberg geht's in Richtung Osten auf den Raten. Die längste Bergstrecke der ganzen Serie wartet auf die Trophy-Läufer und -Velofahrerinnen. Sechs Kilometer und 340 Höhenmeter liegen zwischen dem Start in Oberägeri und der Passhöhe.

Roland Müller, Etappenverantwortlicher für den Velo Club Ägeri, beschreibt die Strecke so: «Unsere Etappe lässt sich in drei Abschnitte teilen: Nach einem ersten Anstieg folgt ein eher flacher Mittelteil und in der Schlusssteigung kann man sich noch einmal voll verausgaben. Der herrliche Ausblick auf das Ratengebiet und das Ägerital belohnt für die geleisteten Strapazen.»

### Längste der langen Rundstrecken

«Das Beste zum Schluss», sagt Bruno Schuler, OK-Präsident vom Ägeriseelauf und verantwortlich für die Etappe. Die Runde um den Ägerisee bildet tatsächlich den krönenden Abschluss der diesjährigen Trophy. Mit 17,2 Kilometer ist sie ebenfalls die längste von allen langen Rundstrecken. Auch die kurze und mittlere Strecke über 2,4 beziehungsweise 3,9 Kilometer haben es mit 60 beziehungsweise 110 Höhenmetern in sich. Motivation für all jene, die in der Höhenmeter-Challenge kurz vor dem Ziel sind. Die attrakti-



Das Beste zum Schluss: Ab Montag führt die lange Rundstrecke um den Ägerisee.

Bild: PD

ven Preise rücken für viele in Reichweite. In der Vereinswertung zeichnet sich ausserdem eine Überraschung ab. Müssen die Höllgrotten-Harriers tat-

sächlich ihre mehrjährige Dominanz an den Veloclub Menzingen abtreten? Es ist ein spannender Endspurt zu erwarten, während die Krone des Höhen-

meterkönigs wohl schon vier Wochen vor Saisonschluss vergeben ist. Der Vorsprung von Daniel Etter ist so gross, da dürfen sich seine Verfolgerinnen

Marit Seidel und Heidi Müller die Zähne ausbeissen.

Für die Zugerberg Finanz-Trophy: Sara Hübscher

# Die Gemeindebibliothek feiert ihren 30. Geburtstag

Die Chamer Gemeindebibliothek hat ihr Jubiläum mit einem ersten Anlass zelebriert.

Die Gemeindebibliothek Cham feiert in diesem Jahr Geburtstag: Seit drei Jahrzehnten bieten die Räumlichkeiten direkt beim Lorenzsaal nicht nur Tausende Medien für alle Alterskategorien an, sondern sind für viele auch ein Ort der Begegnung und Inspiration. Vor kurzem wurde gemeinsam mit der Bevölkerung ein erstes Mal auf das grosse Jubiläum angestossen, um die Freude an der Begegnung, Vernetzung und dem Austausch untereinander im Jubiläumsjahr zu feiern.

Anlässlich des Chamer Dorfmarkts hat das Bibliotheksteam das «Märtbeizli» betrieben und alle Stammgäste sowie Passantinnen und Passanten zu kostenlosem Kaffee und Kuchen eingeladen. Rund 300 Personen fanden sich ein, um zu verweilen und zu gratulieren. Umrahmt wurde der Anlass von musikalischen Darbietungen eines jungen Quartetts der Musikschule Cham, welches tatsächlich aus Stammkunden der Bibliothek besteht, sowie einer Geburtstagslaudatio von Arno Grüter, Vorsteher Bildung der Einwohnergemeinde Cham.

### In vielerlei Hinsicht wichtig

Der Gemeinderat bilanziert: «Ich gratuliere der Gemeindebibliothek zu ihrem grossen Jubiläum. Sie ist in vielerlei Hinsicht wichtig: für die Bildung,

die Lehre, die Forschung, das Kennenlernen und Vertiefen. Bibliotheken sind Allrounder. Sie gewährleisten die Privatsphäre der einzelnen Person und sind dennoch öffentlicher Raum. Man kann zugleich für sich und mit anderen zusammen sein. Deshalb: Auf weitere 30 Jahre von A wie Ausleihen über E wie Erholen, K wie Kochbücher und V wie Verweilen bis Z wie Zeitunglesen.»

Seit der Eröffnung der Gemeindebibliothek im Jahr 1992 hat sich einiges getan. Als die «Bibi» damals mit einem grossen Volksfest eingeweiht wurde, zählte sie noch rund 18 000 Bände. Heute, 30 Jahre später, findet man im bekannten arenaförmigen Bau des Architekten Josef Stöckli fast die doppelte Anzahl vor. Das Angebot umfasst ganze 33 000 Medien, das meiste davon ist Belletristik für

Erwachsene, gefolgt von Sachbüchern, DVDs und Blu-Ray-Discs, Hörbüchern, Bilderbüchern, Comics und Zeitschriften. Hinzu kommen weitere 27 000 E-Books und E-Papers über alle Medienbereiche hinweg. «Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kundinnen und Kunden eine grosse Auswahl bieten können und tatsächlich auch eine grosse Stammkundschaft haben. Derzeit sind 6700

aktive Nutzerinnen und Nutzer bei uns registriert, davon 1500 Kinder und Jugendliche», erklärt Rolf Steinmann, Bereichsleiter der Gemeindebibliothek Cham. Und: «Auch 30 Jahre nach der Geburtsstunde der Bibliothek verzeichnen wir bis zu 500 Neuregistrierungen pro Jahr – das kommt einem schönen Geburtstagsgeschenk gleich», schmunzelt er.

### Bibliothek als Begegnungsort

Dies auch, weil sich die Gemeindebibliothek Cham nicht nur als simple Ausleihstätte versteht, sondern in den vergangenen Jahren vermehrt zum Begegnungsort geworden ist, der auch zum Verweilen einlädt. «Diesen Aspekt wollen wir im Jubiläumsjahr weiter fördern», sagt Rolf Steinmann. So soll das Angebot im Bereich der Kleinveranstaltungen künftig deutlich ausgebaut werden mit attraktiven, diversifizierten Anlässen, welche interessante Alltagsthemen mit dem Buchbereich verbinden. «Damit können wir Synergien nutzen, die tolle soziale Vernetzung in unserer Gemeinde stärken und auch anderen Interessengruppen das Angebot der Bibliothek schmackhaft machen.»

Für die Einwohnergemeinde Cham: Silja Studer-Husar



Die Gemeindebibliothek Cham, geschmückt mit Ballons zum 30-Jahr-Jubiläum.

Bild: PD